

Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Gedenktag für die von den Nazis deportierten und ermordeten Sinti und Roma in München

Antrag Nr. 14-20 / A 03049 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 13.04.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11973

2 Anlagen:

1. Antrag Nr. 14-20 / A 03049
2. Flyer zur Veranstaltungsreihe „Gedenken an die Deportation der Münchner Sinti und Roma am 13. März 1943“ 8.-19. März 2018

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.07.2018 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Mit o. g. Antrag fordert die Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste, dass die Landeshauptstadt München die Selbstorganisation der Sinti und Roma bei der Etablierung eines Gedenktages für die von den Nazis deportierten und ermordeten Sinti und Roma unterstützt. Dazu sollen Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Das Kulturreferat begrüßt und unterstützt die Etablierung eines Gedenktages für die von Nationalsozialisten deportierten und ermordeten Sinti und Roma.

Das Kulturreferat hat daher die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Planung und Ausgestaltung des Gedenktages initiiert. In die Arbeitsgruppe wurden sowohl städtische als auch nicht-städtische Einrichtungen eingeladen. Z. B. das Stadtarchiv, das NS-Dokumentationszentrum, die Fachstelle für Demokratie, die KZ-Gedenkstätte Dachau sowie die Vertretung der Lagergemeinschaft Dachau, der Landesverband der Sinti und Roma, Madhouse gemeinnützige GmbH, Vertretungen der Religionsgemeinschaften und die Münchner Polizei.

Gemeinsam wurde entschieden, den 13. März als zentralen Gedenktag in München zu begehen und künftig dieses Datum in der Münchner Erinnerungskultur zu verankern. Der Auftakt zum 75. Jahrestag sollte mit einer mehrtägigen Veranstaltungsreihe gewürdigt werden.

In den folgenden Wochen haben Kulturreferat und Stadtarchiv mit den Kooperationspartnern ein zwölfjähriges Programm mit neun Veranstaltungen entwickelt. (s. Anlage 2) In dessen Zentrum stand am Nachmittag des 13. März eine Namenslesung am Platz der Opfer des Nationalsozialismus. Jugendliche haben die Namen der aus München deportierten und ermordeten gelesen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Am Abend eröffnete Frau Bürgermeisterin Christine Strobl die zentrale Gedenkveranstaltung im großen Sitzungssaal des Rathauses. Auch diese Veranstaltung wurde u. a. wegen der bewegenden Ansprache des Zeitzeugen Peter Höllenreiner sehr positiv wahrgenommen.

Nach der Durchführung der Veranstaltungsreihe hat die Arbeitsgruppe im April das gemeinsame Projekt sehr positiv bilanziert. Neben dem Gedenktag selbst waren die Veranstaltung im Münchner Polizeipräsidium, im Stadtarchiv, der Rundgang in der KZ-Gedenkstätte Dachau sehr gut besucht. Der hohe Arbeitsaufwand und die damit verbundenen Belastungen haben zu dem Schluss kommen lassen, dass künftig der Gedenktag weiter gemeinsam begangen werden soll, eine mehrtägige Veranstaltungsreihe ist jedoch nicht regelhaft vorgesehen.

3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem eigenen Referatsbudget.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Valentin-Karlstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Von der Durchführung des vom Kulturreferat und Stadtarchiv koordinierten Veranstaltungsprogramms zum Gedenken an die Deportation der Münchner Sinti und Roma am 13. März 1943, vom 8.-19. März 2018, wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Durchführung des künftigen Gedenktages besteht Einverständnis.
3. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 03049 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 13.04.2017 wird damit entsprochen.
4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03049 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 13.04.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an GL-2 (4x)

an Kult, Abt. 1 Stadtgeschichte

an Direktorium, Stadtarchiv

an Direktorium, FgR

an NS-Dokumentationszentrum

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat